

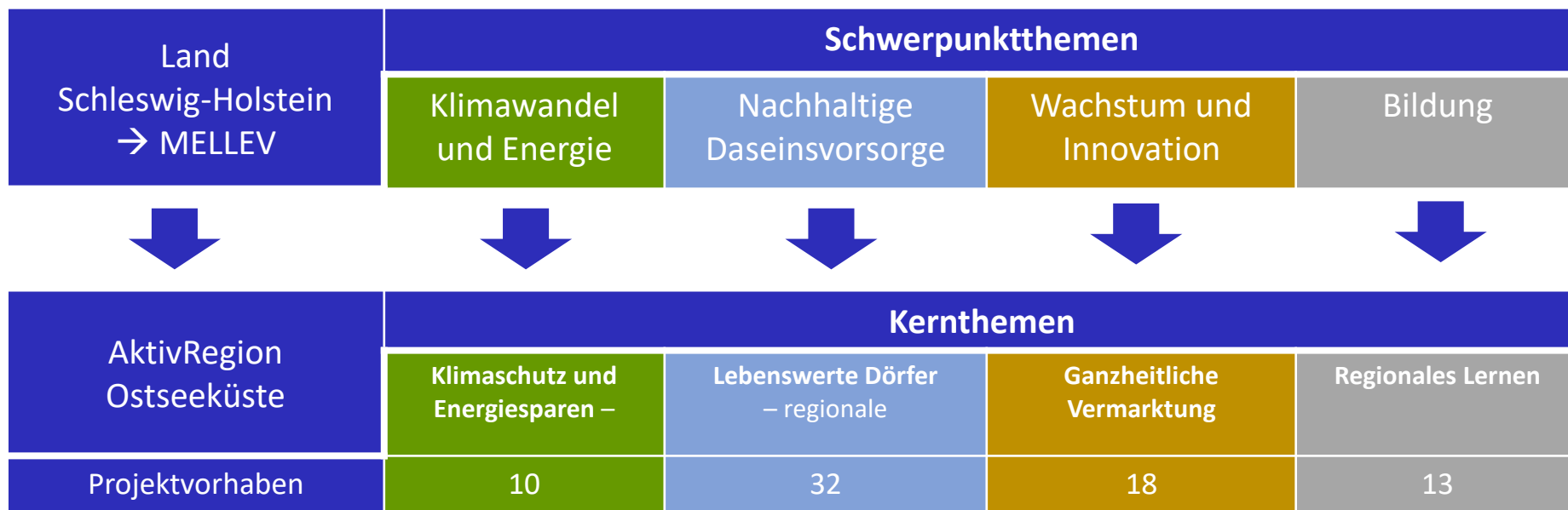
FLAG Ostseeküste / AK Fischerei



29. März 2023

1. Regionalmanagerin Swea Evers
2. Wahl: Arbeitskreissprecher*in, Stellvertreter*in
3. Fundament 300 m² FbN (1)Fischerei- und Museumshafen
Beratung und Abstimmung
Gemeinde Wendtorf
4. Lagercontainer
Beratung und Abstimmung
Stein-Wendtorfer Fischerverein von 1907 e.V.
5. Berichte:
Reallabor Stein/Wendtorf - Workshop Lehrpfad Küstenkultur - Kai de Graaf
Dialog Fischerei - Center for Ocean and Society (CeOS)
Alternative Fangtechniken Katharina Brundies (NABU) und Thomas Noack (Thüneninstitut)
6. Termine
7. Verschiedenes
Vorstellung des Projektes Fish-X (Fish-X Dataspace mit einer entsprechenden Plattform für transparente Einblicke (Insight Plattform), um Synergien zwischen Fischereibetrieben, Behörden und Verbraucher:innen <https://fish-x.eu/about-fish-x/>

STAND DER PROJEKTUMSETZUNG DER FÖRDERPERIODE 2014-2020/23



Strategisch erreichte Ziele	
Gesamte Fördersumme	2,5. Mio Euro
Anzahl geschaffene Arbeitsplätze:	6
Einwerbung zusätzlicher Fördermittel:	3,5. Mio Euro
Aufbau Transnationaler Kooperationen, AktivRegion übergreifend	8
Modellhafte Vorhaben / Konzepte	13 / 6

Genehmigung der Strategie für die kommende Förderperiode 2023 - 2027/29

Die Strategie der LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. wurde vom Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN) des Landes Schleswig-Holstein genehmigt.

Mit der Genehmigung der Strategie wird die AktivRegion Ostseeküste als Lokale Aktionsgruppe im Sinne des LEADER-Ansatzes mit Wirkung zum 1. März 2023 anerkannt.

Die Genehmigung ergeht unter der Auflage, dass der Strategieentwurf mit kleineren, machbaren Nachbesserungen bis spätestens zum 31. Juli 2023 überarbeitet wird.

Genehmigung der Strategie der FLAG für die kommende Förderperiode 2021 - 2027

Die Strategie der FLAG wurde genehmigt. Die Arbeit der FLAG kann ab sofort aufgenommen werden.

Nächste Mitgliederversammlung am 20. April 2023

www.aktivregion-ostseekueste.de

AKTIVREGION OSTSEEKÜSTE

GESTALTEN SIE MIT UNS DIE ZUKUNFT DER REGION

© Wilm Ihlenfeld – stock.adobe.com

Kontakt:

Swea Evers
Regionalmanagerin
LAG AktivRegion Ostseeküste e. V.

Tel.: +49 4321 96 56 11-14

Mobil: +49 151 42 16 34 07

Mail: evers@marktundtrend.de

1. Regionalmanagerin Swea Evers
2. Wahl: Arbeitskreissprecher*in, Stellvertreter*in
3. Fundament 300 m² FbN (1)Fischerei- und Museumshafen
Beratung und Abstimmung
Gemeinde Wendtorf
4. Lagercontainer
Beratung und Abstimmung
Stein-Wendtorfer Fischerverein von 1907 e.V.
5. Berichte:
Reallabor Stein/Wendtorf - Workshop Lehrpfad Küstenkultur - Kai de Graaf
Dialog Fischerei - Center for Ocean and Society (CeOS)
Alternative Fangtechniken Katharina Brundies (NABU) und Thomas Noack (Thüneninstitut)
6. Termine
7. Verschiedenes
Vorstellung des Projektes Fish-X (Fish-X Dataspace mit einer entsprechenden Plattform für transparente Einblicke (Insight Plattform), um Synergien zwischen Fischereibetrieben, Behörden und Verbraucher:innen <https://fish-x.eu/about-fish-x/>

Wahl: Arbeitskreissprecher*in, Stellvertreter*in

1. Regionalmanagerin Swea Evers
2. Wahl: Arbeitskreissprecher*in, Stellvertreter*in
3. Fundament 300 m² FbN (1)Fischerei- und Museumshafen
Beratung und Abstimmung
Gemeinde Wendtorf
4. Lagercontainer
Beratung und Abstimmung
Stein-Wendtorfer Fischerverein von 1907 e.V.
5. Berichte:
Reallabor Stein/Wendtorf - Workshop Lehrpfad Küstenkultur - Kai de Graaf
Dialog Fischerei - Center for Ocean and Society (CeOS)
Alternative Fangtechniken Katharina Brundies (NABU) und Thomas Noack (Thüneninstitut)
6. Termine
7. Verschiedenes
Vorstellung des Projektes Fish-X (Fish-X Dataspace mit einer entsprechenden Plattform für transparente Einblicke (Insight Plattform), um Synergien zwischen Fischereibetrieben, Behörden und Verbraucher:innen <https://fish-x.eu/about-fish-x/>)



Gemeinde Wendtorf



Poolprojekt: Fundament Fischerei- und Museumshafen

Projekträger: Gemeinde Wendtorf

Kontakt: Bürgermeister Claus Heller, 24235 Wendtorf, eMail: buergermeister-wendtorf@gmx.de



Projektpartner:

Fischer Leif Rönnau
STEI 1 | STEI 2 | WEN 2

Fischer Jan & Erik Meyer
SCHÖN 9

Seebestattungen Beutler
MS „Seewind“

Museumshafen Probstei e.V.
Birgit Rautenberg-Sturm

Kofinanzierung:
Gemeinden Wendtorf



Gemeinde Wendtorf



Poolprojekt: Fundament Fischerei- und Museumshafen

Die westliche Ostsee steht unter massivem Druck. Negative Entwicklungen wie Klimawandel, Eutrophierung und Überfischung, bewirken nicht nur eine Veränderung der Ökosysteme entlang der Küste, sondern auch der Fischerei.

Seit Jahren stark absinkenden Fangquoten für die Hauptzielfischarten Dorsch und Hering, abnehmende Zahl der Fischer im Haupt- und Nebenerwerb, Rückgang der Fischereigenossenschaften, Auflösung von Vermarktungsstrukturen.

(Center for Ocean and Society)

Das Betonfundament soll hierbei ein Baustein zur strukturellen Anpassung der lokalen Fischerei an der Ostseeküste in Schleswig-Holstein werden.



Photo: Etter & Karstens, Center for Ocean and Society, Uni Kiel

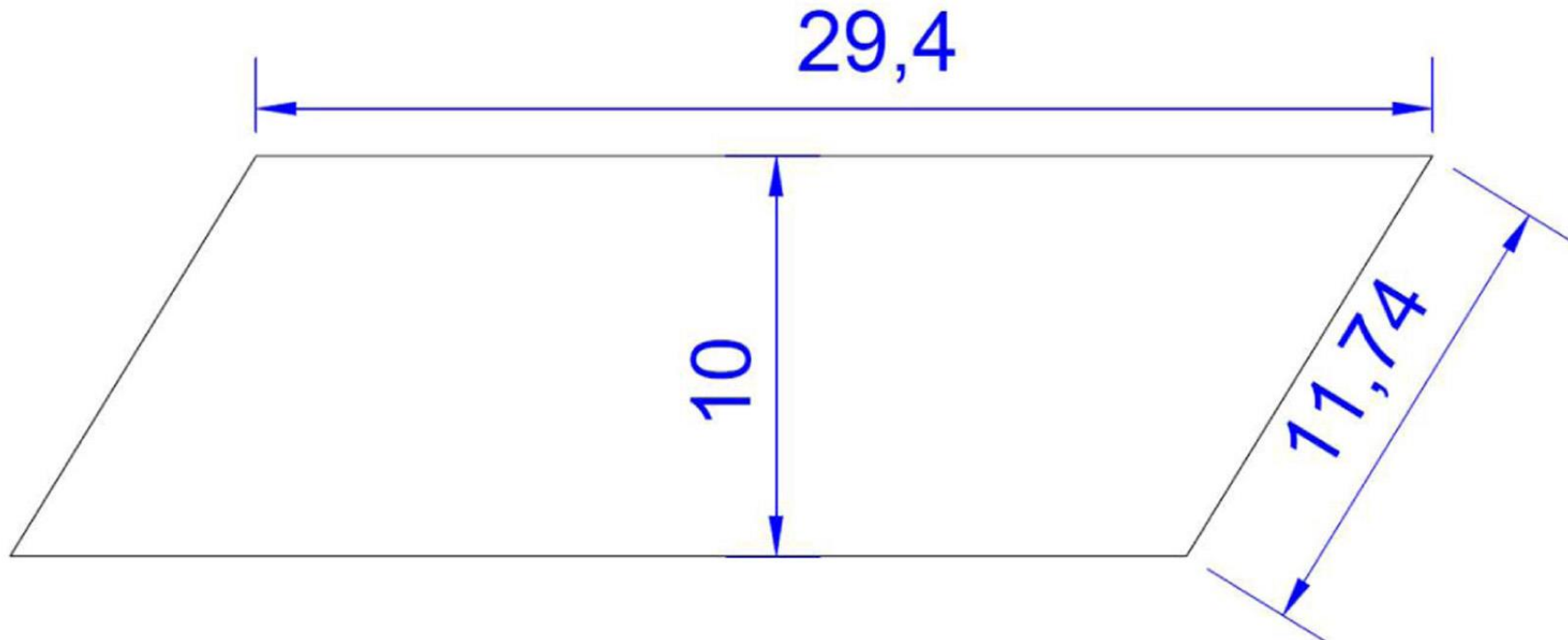


Gemeinde Wendtorf



Poolprojekt: Fundament Fischerei- und Museumshafen

Das Fundament soll als vollflächiges Widerlager für die Lager-, Kühl-, WC-, Museumshafendepot-Container gegen das Aufschwimmen bei 2,5m üNN Hochwasser ausgeführt werden. Im Gespräch vom 31. August 2021 wurden im Lageplan (Variante 6) die Positionen der Container mit den entsprechenden Ver- und Entsorgungsleitungen (SCHLESWAG: 3 x 100 Ampère) festgelegt.

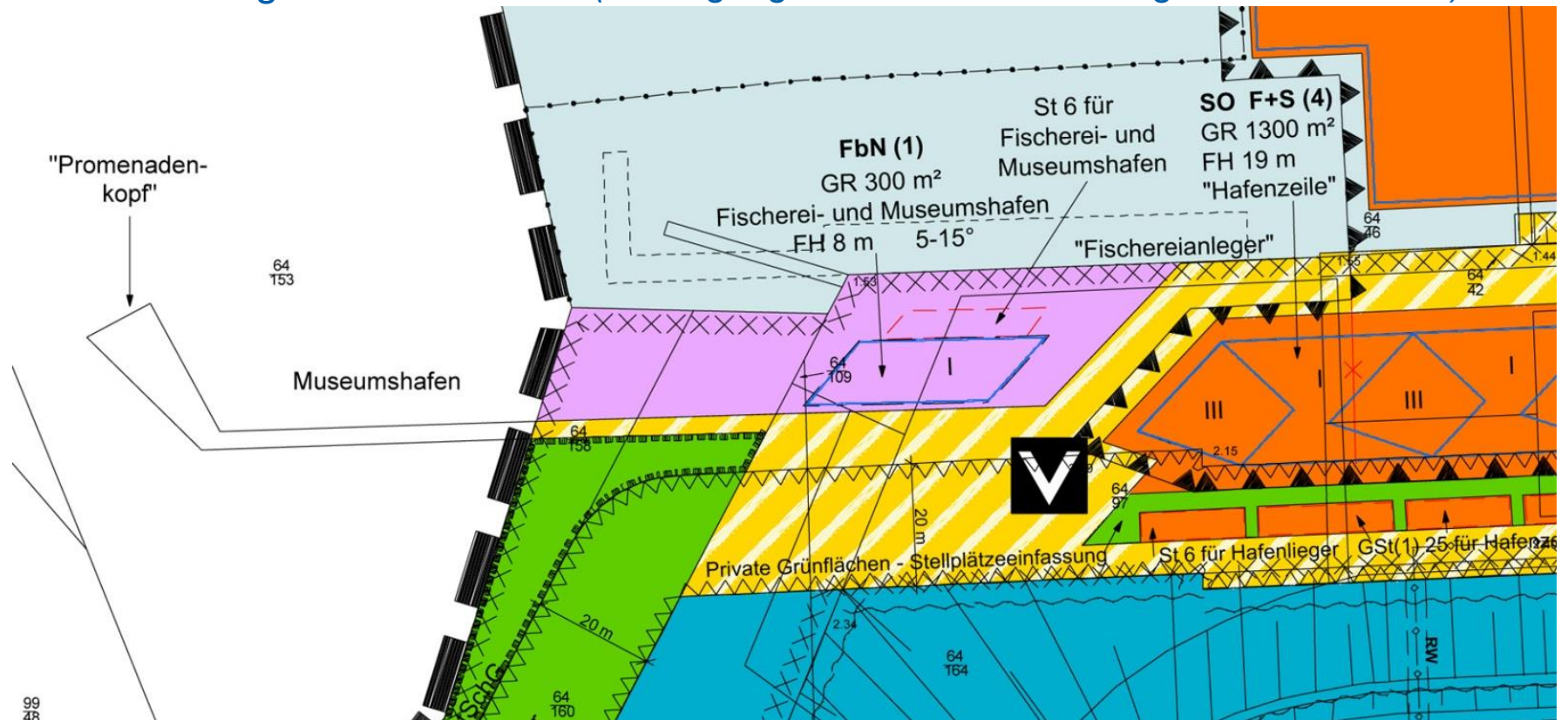




Poolprojekt: Fundament Fischerei- und Museumshafen

FbN (1) - Fischerei- und Museumshafen

Fischereibetriebe; Ausstellungs- und Informationsräume; Sanitäre Anlagen; Betriebsräume und Lager für den Hafen (Festlegung im B-Plan 7. Änderung / vom 5.12.2013)





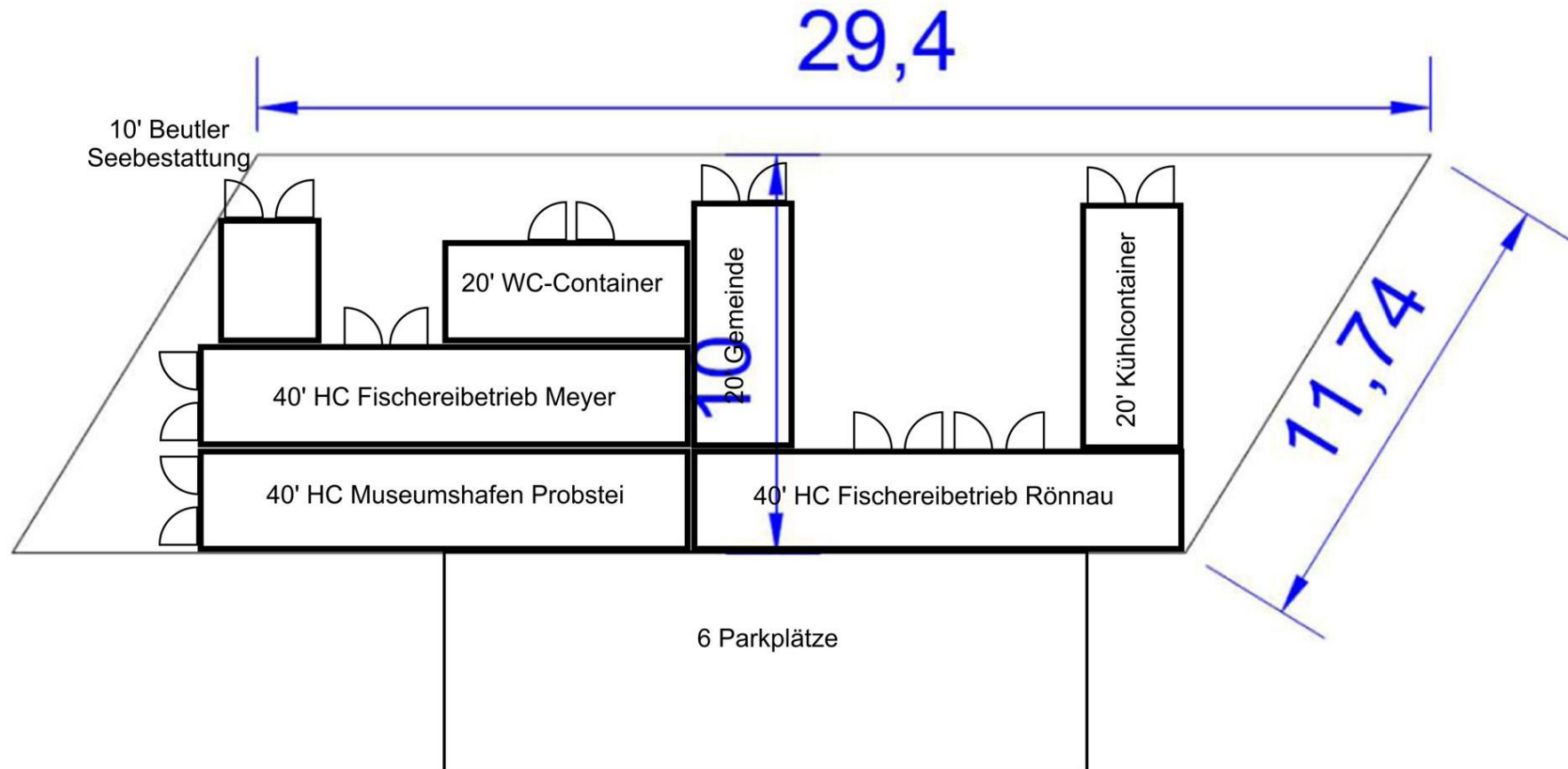
Gemeinde Wendtorf



Grundfläche nach B-Plan FbN (1) Fundament Fischerei- und Museumshafen Variante 6

Promenadenfläche befindet sich auf ungefähr 1,53 m üNN.

Möglich wäre auch eine Einfriedung mit Sichtblende die das gesamte Fundament umschließt.

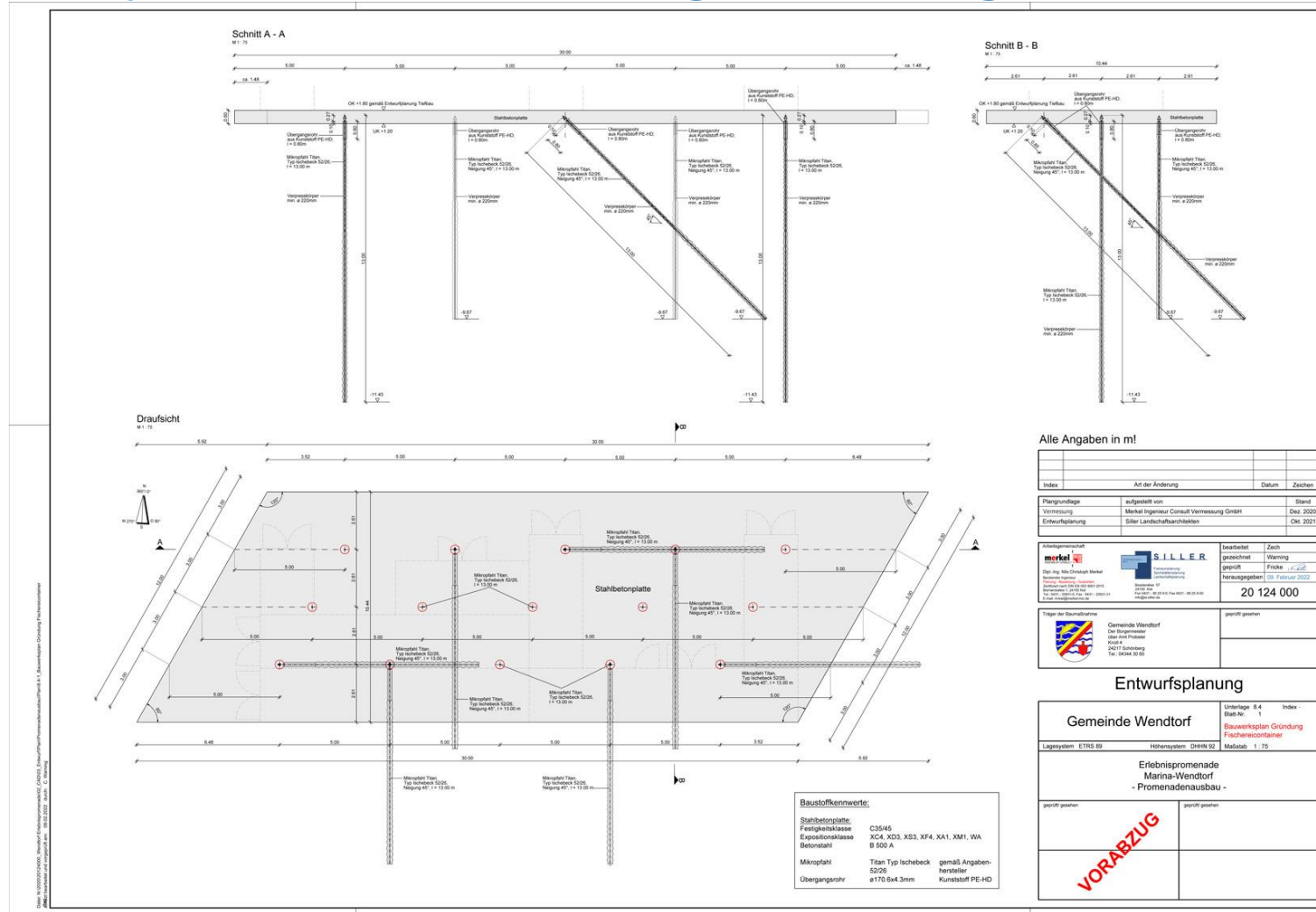




Gemeinde Wendtorf



Poolprojekt: Entwurfsplanung Merkel Ingenieur Consalt





Gemeinde Wendtorf



Poolprojekt: Fundament Fischerei- und Museumshafen

Die Konstruktion des vollflächigen Betonfundaments soll mit sogenannten Mikropfählen ausgeführt werden.

Es ist eine Stahlbetonplatte:

Fertigkeitsklasse C35/45

Betonstahl B 500 A

Mikropfahl Titan Typ Ischebeck 52/26

Diese Konstruktion beinhaltet auch die Bolzen, bzw. Twistlocks zum Befestigen der Container gegen das Auftreiben bei Hochwasser.

Die Kosten für diesen Teilanschnitt der Marina Wendtorf Erlebnispromenade:

Bauwerk – Baukonstruktion: 153.881,60.- €

Baunebenkosten: 38.337,58.- €

Wasserbau konstruktive Bauwerke: 192.219,18.- €



<p>Lokale Aktionsgruppe (FLAG)</p> 	<p>Projektbewertung für Projekte der FLAG auf Basis der IES Fischerei (EMFAF-Förderperiode 2021-2027)</p>	
<p>Projekt: Fundament Fischerei- und Museumshafen (FbN1)</p>		
<p>Antragsteller:in: Gemeinde Wendtorf</p>	<p>Projektnummer: 1</p>	<p>Datum des Antrages: 31.01.2023</p>
<p>Projektgesamtkosten (netto): 192.219,18 .- €</p>	<p>Beantragte Fördersumme: 134.553,43 .- €</p>	

<p>Zuordnung zu einem Kernthema</p>	
<p>Regionale Wertschöpfung durch Direktvermarktung, nachhaltigen Tourismus, Attraktivierung und Diversifizierung des Fischereiwesens</p>	<p>X</p>
<p>Maßnahmen und Sensibilisierung zum Küsten-, Meeres- und Umweltschutz</p>	<p><input type="checkbox"/></p>
<p>Erhalt des kulturellen und historischen Fischereierbes und des Lebens an der Küste</p>	<p><input type="checkbox"/></p>

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Die Bonität für private Projekte ist nachgewiesen.	X	<input type="checkbox"/>
Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X	<input type="checkbox"/>
Die Projektnachhaltigkeit (inkl. Folgekosten) ist nachvollziehbar dargestellt.	X	<input type="checkbox"/>
Es entstehen keine unverhältnismäßigen Konkurrenzen.	X	<input type="checkbox"/>
Projektunterlagen sind vollständig eingereicht.	X	<input type="checkbox"/>

Zusätzliche Grundvoraussetzungen für überregionale und transnationale Kooperationsprojekte	Ja	Nein
Eine Kooperationsvereinbarung liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle <u>Partner:innen</u> beteiligen sich finanziell und setzen eine regionale Teilmaßnahme um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Punktzahl Bewertung FLAG
Allgemeine Bewertungskriterien			
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung = 1 Punkt, überörtliche Wirkung = 3 Punkte, Wirkung in allen FLAG-Gemeinden = 5 Punkte, Wirkung über die eigene FLAG-Region hinaus = 7 Punkte)	1, 3, 5, 7	7	
Modellhaftigkeit (keine Modellhaftigkeit = 0 Punkte, Projekt ist modellhaft für eine Teilregion = 3 Punkte, Projekt ist modellhaft für die gesamte FLAG-Region = 5 Punkte, Projekt ist überregional bis landesweit modellhaft = 7 Punkte)	0, 3, 5, 7	5	
Kooperativer Ansatz (kein kooperativer Aspekt = 0 Punkte, mindestens 2 beteiligte Partner = 3 Punkte, 3-4 beteiligte Partner = 5 Punkte, mehr als 4 beteiligte Partner = 7 Punkte); als kooperative Projekte gelten solche, an denen mehrere Partner mitfinanzieren bzw. bei denen mehrere Partner sich auf die Funktionsübernahme durch einen Partner einigen.	0, 3, 5, 7	5	
Zusatzkriterium für überregionale und transnationale Kooperationen (keine weiteren FLAGs beteiligt = 0 Punkte, 1 oder 2 weitere FLAGs beteiligt = 3 Punkte, 3-4 weitere FLAGs beteiligt = 5 Punkte, mehr als 4 weitere FLAGs beteiligt = 7 Punkte)	0, 3, 5, 7	0	
Arbeitsplatzwirkung Anzahl geschaffener Arbeitsplätze(keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte, Minijob – unter 1 Arbeitsplatz = 1 Punkt, 1-2 Arbeitsplätze = 4 Punkte, > 2 Arbeitsplätze = 7 Punkte)	0, 1, 4, 7	1	



Themenspezifische Bewertungskriterien			
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Regionale Wertschöpfung durch Direktvermarktung, nachhaltigen Tourismus, Attraktivierung und Diversifizierung des Fischereiwesens“</p> <p>(Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.)</p>	0-7	7	
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Küsten-, Meeres- und Umweltschutz“</p> <p>(Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.)</p>	0-7	5	
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Erhalt des kulturellen und historischen Fischereierbes und des Lebens an der Küste“</p> <p>(Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.)</p>	0-7	7	
Gesamtpunktzahl:	56	37	
Die Mindestpunktzahl von 10 ist erreicht:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Im projektspezifischen Kernthema wird mindestens ein mittlerer Beitrag = 5 Punkte erreicht (Ausschlusskriterium):	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

1. Regionalmanagerin Swea Evers
2. Wahl: Arbeitskreissprecher*in, Stellvertreter*in
3. Fundament 300 m² FbN (1)Fischerei- und Museumshafen
Beratung und Abstimmung
Gemeinde Wendtorf
4. Lagercontainer
Beratung und Abstimmung
Stein-Wendtorfer Fischerverein von 1907 e.V.
5. Berichte:
Reallabor Stein/Wendtorf - Workshop Lehrpfad Küstenkultur - Kai de Graaf
Dialog Fischerei - Center for Ocean and Society (CeOS)
Alternative Fangtechniken Katharina Brundies (NABU) und Thomas Noack (Thüneninstitut)
6. Termine
7. Verschiedenes
Vorstellung des Projektes Fish-X (Fish-X Dataspace mit einer entsprechenden Plattform für transparente Einblicke (Insight Plattform), um Synergien zwischen Fischereibetrieben, Behörden und Verbraucher:innen <https://fish-x.eu/about-fish-x/>)



Antrag auf finanziellen Zuschuss für Container auf dem Winterliegeplatz des SWFV für 2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Schlüsen,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Stein-Wendtorfer Fischerverein von 1907 e.V. beantragt eine finanzielle Bezuschussung für das HH-Jahr 2023 in Höhe von 9600EUR für den Kauf und Aufbau von 2 Containern auf dem Winterliegeplatz des Vereins in 24235 Stein, Strandstr. 65.



Begründung:

Der Stein-Wendtorfer Fischerverein e.V. besteht bereits seit dem Jahr 1907. Er ist Inhaber des Rechtes, die vor dem Deich gelegenen Wasserfläche Gemarkung Stein, Flur 3, Fl.St. 99/47 und 99/48 (tlw.) als Bojenfeld zu nutzen, also zum Festmachen der Fischer- und Sportboote der Vereinsmitglieder. Die Nutzung erfolgt auf der Grundlage des Untervertrages zwischen der Gemeinde Wendtorf und dem Verein.

Der Verein ist daneben Inhaber des Rechtes zur Nutzung u.a. eines Winterlagerplatzes hinter dem Deich in Größe von ca. 6m x 45m in Höhe der Strandstr.60 in 24235 Stein. Grundlage dieser weiteren Nutzung sind die dafür erteilte Genehmigung des Amtes für ländliche Räume Kiel vom 08.10.2002 (AZ 511 / 5262.2.57/55) und der Nutzungsvertrag vom 19.08./03.09.2003 (AZ 112 - 0461.7 – G 03h/P) zwischen dem Amt für ländliche Räume Kiel und der Gemeinde Stein, die die Ausübung ihres Nutzungsrechtes auf den Verein übertragen hat.



Die Nutzung der Boote erfordert umfangreiches und teilweise schweres Geschirr wie Grundgeschirr, Netze, Fender; Utensilien für Vereinsfeste etc. müssten ebenfalls verwahrt werden. Das von den Vereinsmitgliedern benötigte Geschirr kann nicht dauerhaft auf den Booten verstaut werden, da der erforderliche Schutz gegen Diebstahl und Vandalismus nicht gewährleistet ist. Für die überwiegend älteren Vereinsmitglieder ist es sehr mühsam, das für die Nutzung der Boote benötigte Geschirr von und zu den Booten zu transportieren. Ferner ist es in der Vergangenheit zu Entwendungen und Sachbeschädigungen im Bojenfeld gekommen.

Der Vorstand des Vereins hat sich daher dazu entschlossen, zwei 20-Fuß-Container anzuschaffen und auf dem Winterlagerplatz aufzustellen. Die Stromerzeugung soll über Solartechnik erfolgen, für Wassernutzung werde ein Wassercontainer aufgestellt.



Die Container sollen zur Aufbewahrung von Bootsgeschirr, Netzen, Fendern, Utensilien für Vereinsfeste etc. genutzt werden, wie dies unter anderem für die Ausübung des Angel- und Bootsports benötigt wird.

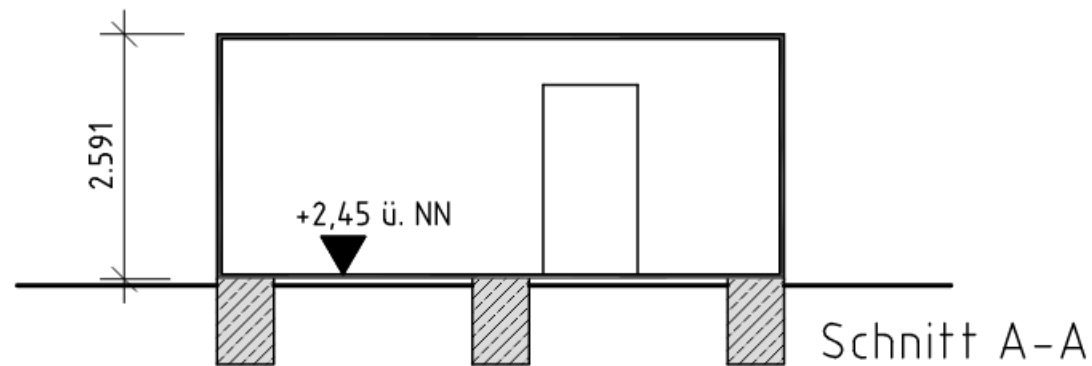
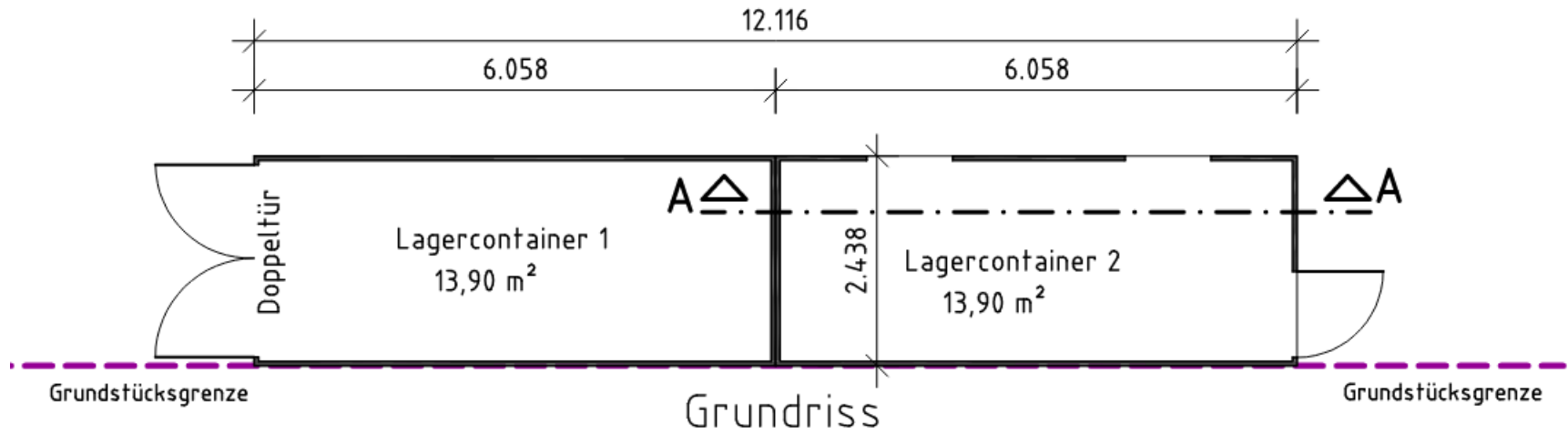
Zudem soll die Anlage zu einem Treffpunkt für Vereinsmitglieder und Interessierten und Jugendlichen gestaltet werden, um die Tradition des Fischerhandwerks mit Netze flicken, Fische räuchern, Konservierung und nachhaltiger Nutzung der Ressourcen im Austausch zwischen Jung und Alt mit Infos über das Handwerk und die heutige Arbeit der Fischer zu erhalten und zu fördern. Die Unterstützung des Tourismus mit Hilfe des Fischervereins gilt als weiterer Aspekt.

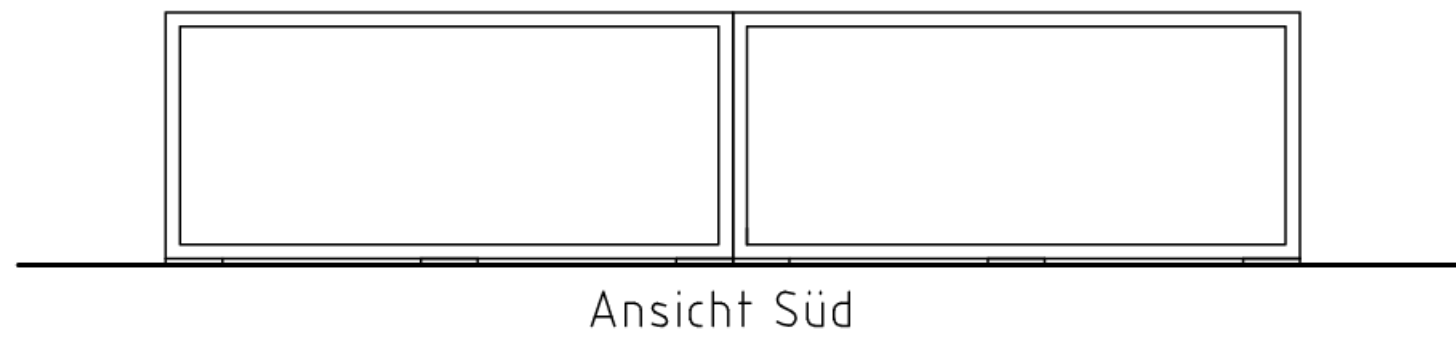
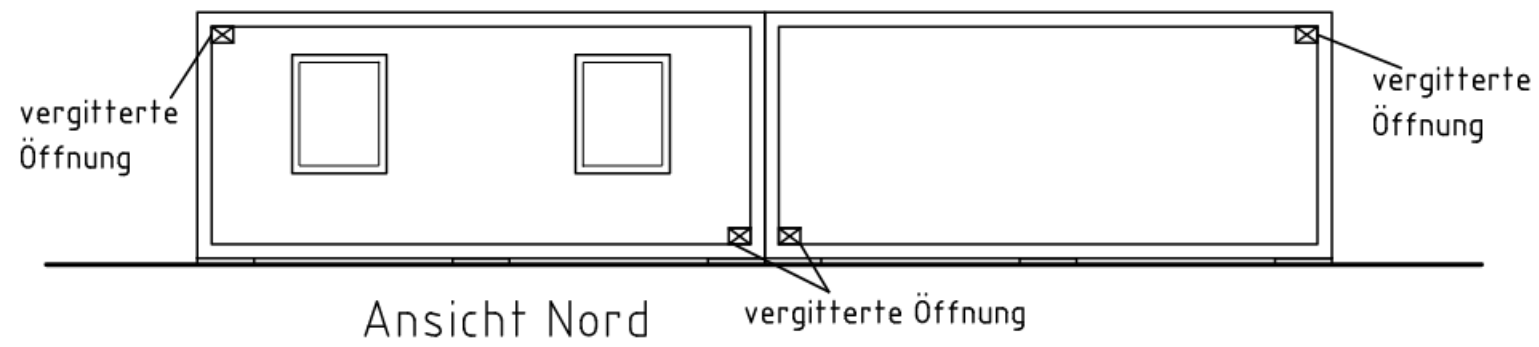
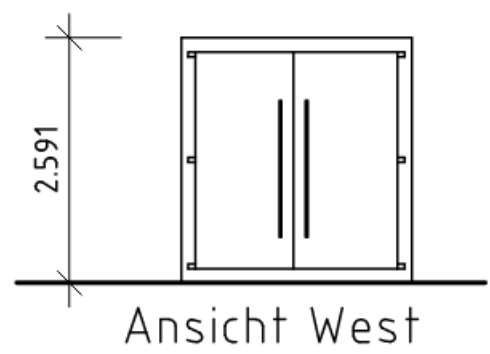
Diese Anlage ist also als ein LEUCHTTURM-Projekt anzusehen, eine EU-Förderung über 70% der Kosten in Höhe von 32.000EUR ist bereits beantragt mit positivem Wohlwollen der Entscheidungsträger, die erforderlichen Restkosten in Höhe von 9600EUR müssten von Trägern des öffentlichen Rechts eingeworben werden. Angefragt werden/sind die Gemeinden Stein und Wendtorf und der Kreis Plön.



Als Container sollen so genannte Bürocontainer erworben werden. Für das Erscheinungsbild der Container ist vorgesehen, die äußere Gestaltung an die Baulichkeiten anzupassen, wie die im Bereich des Deiches bereits vorhandenen Ferienhäuser.

Inzwischen liegt eine Baugenehmigung des Kreisbauamtes Plön vor, ebenso Genehmigungen des Eigentümers LKN. Baubeginn/Gründungstermin soll im Frühjahr 2023 erfolgen.







Kreis : Plön
 Gemeinde : Stein
 Gemarkung : Stein
 Flur : 3
 Flurstück : 93/6
 Grundstücksgröße: ca. 736 m²

- vorhandene bauliche Anlagen
- geplante bauliche Anlagen
- Grenze B-Plan
- Grundstücksgrenze



ARCHITEKTURBÜRO



LADWIG

BAUVORHABEN: Aufstellung von zwei Lagercontainer		B.-NR.: 19/824	Z.-NR.: 3/0
BAUORT: Strandstraße 65 24235 Stein		DARSTELLUNG: Lageplan	
BAUHERR: Stein-Wendtorfer-Fischerverein v. 1907 e.V., vertreten durch Günter Grotzcek, Sandkuhle 1, 24235 Stein		MA: 1:500	GEZ: ns
DER BAUHERR:	DER BAUVORLAGEBERECHTIGTE:	DAT: 14.06.2021	GEÄ: pk
Ralf Dieter Ladwig, Architekt Dipl.-Ing., Heintzestr. 32, 24582 Bordesholzm, Tel.: 0 43 22 - 75 78-0 / Fax: 75 78-88			



Stellung von 2 Containern hinter dem Deich

<i>Pos-Nr</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Menge</i>	<i>Einheit</i>	<i>E-Preis</i>	<i>G-Preis</i>
01	Fundamente für Container	4,000	Stk	555,00	2.220,00
02	Statiker für Abnahme	1,000	Stk	1.250,00	1.250,00
03	Lagercontainer 20ft Grundmaße: 6 x 2,5 m, Außenhöhe: 2,88	1,000	Stk	6.000,00	6.000,00
04	Raumcontainer 20 ft. Grundmaße: 6 x 2,5 m, Außenhöhe: 2,88 m, Anschlüsse: Strom 1 x 32 A CEE, Farbe: RAL 9002 grauweiß, Ausstattung: 1 Tür stirnseits, 1 Fenster stirnseits, Heizung 2 KW, Beleuchtung	1,000	Stk	10.000,00	10.000,00
05	Holzverkleidung für Container aus Lärche Bretter, Unterkonstruktion und Schrauben (Eigenleistung) Angebot von Wigger Bordesholm liegt vor	2,000	Stk	1.500,00	3.000,00
06	Solaranlage für Containeranlage	1,000	psch	4.500,00	4.500,00
Nettosumme					€ 26.970,00
MwSt. 19,00 % von 26.970,00					€ 5.124,30
Bruttosumme					€ 32.094,30



1. Regionalmanagerin Swea Evers
2. Wahl: Arbeitskreissprecher*in, Stellvertreter*in
3. Fundament 300 m² FbN (1)Fischerei- und Museumshafen
Beratung und Abstimmung
Gemeinde Wendtorf
4. Lagercontainer
Beratung und Abstimmung
Stein-Wendtorfer Fischerverein von 1907 e.V.
5. Berichte:
Reallabor Stein/Wendtorf - Workshop Lehrpfad Küstenkultur - Kai de Graaf
Dialog Fischerei - Center for Ocean and Society (CeOS)
Alternative Fangtechniken Katharina Brundies (NABU) und Thomas Noack (Thüneninstitut)
6. Termine
7. Verschiedenes
Vorstellung des Projektes Fish-X (Fish-X Dataspace mit einer entsprechenden Plattform für transparente Einblicke (Insight Plattform), um Synergien zwischen Fischereibetrieben, Behörden und Verbraucher:innen <https://fish-x.eu/about-fish-x/>)

Berichte:

Reallabor Stein/Wendtorf - Workshop Lehrpfad Küstenkultur - Kai de Graaf
Dialog Fischerei - Center for Ocean and Society (CeOS)

Alternative Fangtechniken Katharina Brundies (NABU) und Thomas Noack
(Thüneninstitut)

Küstenfischerei, Biodiversität, räumliche Nutzung und Klimawandel:
Ein **partizipativer Ansatz** zur Navigation der westlichen Ostsee in eine nachhaltige Zukunft

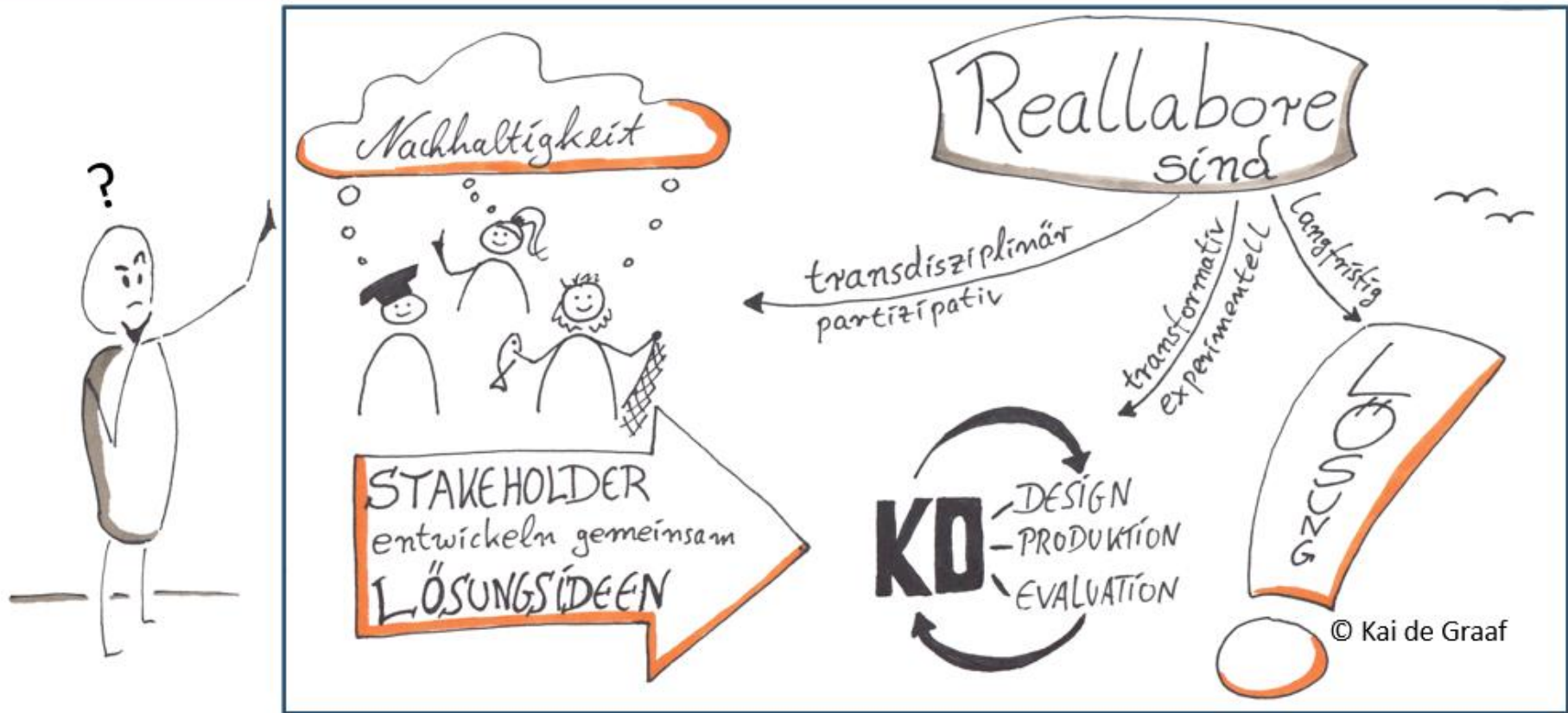


Reallabor I
Stein-Wendtorf



Reallabor II
Wismar Bucht

Was sind Reallabore?

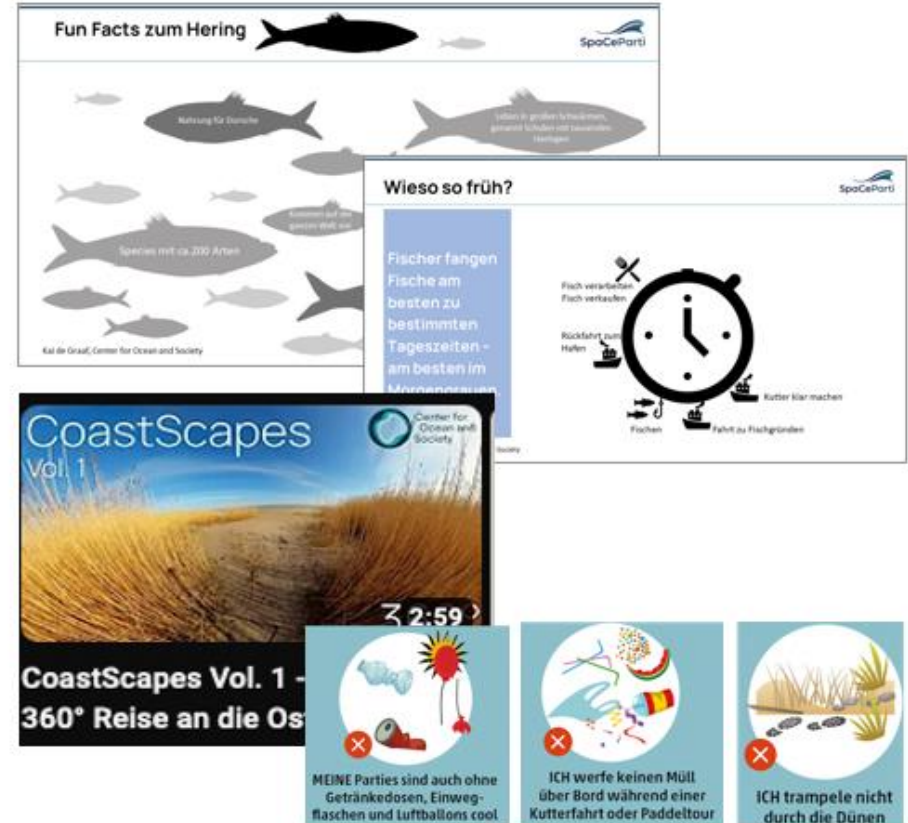


Reallabor I Stein-Wendtorf

Transformatives Experiment: Lehrpfad Küstenkultur



- Vernetzung der Akteure
- Fischerei & Fangtechniken
- Natur- u. Umweltbildung
- Lokale Geschichte



Fun Facts zum Hering

- Nutzung für Dorsch
- Leben in großer Schwärmen, bewegt sich mit tausenden Heringen
- Speines mit ca. 200 Arten
- Wachsen auf dem ganzen Welt, vor

Wieso so früh?

Fischer fangen Fische am besten zu bestimmten Tageszeiten - am besten im Morgenrauschen

Fisch verarbeiten
Fisch verkaufen
Rückfahrt zum Hafen
Fischen
Kutter klar machen
Fahrt zu Fischgründen

CoastScapes Vol. 1
360° Reise an die Ostsee

MEINE Parties sind auch ohne Getränkedosen, Einwegflaschen und Luftballons cool

ICH werfe keinen Müll über Bord während einer Kutterfahrt oder Paddeltour

ICH trampele nicht durch die Dünen



– Dialog kleine Küstenfischerei –



Aktuelle Herausforderungen

- Beifangquote für Dorsch + Hering
- Rückgang aktiver Fischer, fehlender Nachwuchs
- **Klimawandel**



Dialog kleine Küstenfischerei

WER?

- Kleine Küstenfischerei, Natur- und Umweltschutz, Umweltbildung, Arbeitskreis Fischerei (FLAGs), Kommunalpolitik, Verwaltung, Wissenschaft

Wo?

- **Regelmäßige** Treffen in verschiedenen Küstenorten

Was?

- **Austausch & Diskussion** zu vielfältigen Themen
 - Themen werden aus der Gruppe bestimmt
 - Beispiele: Fangquote, Munitionslasten,
 - Vorträge durch ExpertInnen



Wissenstransfer
Gegenseitiges Verständnis, Akzeptanz
Neue Projekte zusammen entwickeln



Dialog kleine Küstenfischerei



Nächster Dialog

08.05.2023
Neustadt i. H.

THEMEN

Eutrophierung
Laich- und Schutzgebiete Dorsch
Nationalpark Ostsee
Wasserrahmenrichtlinie

Kontaktinformationen

Heike Schwermer
Heike.schwermer@ae.uni-kiel.de
017670114292

Berichte:

Alternative Fangtechniken Katharina Brundies (NABU) und Thomas Noack
(Thüneninstitut)

STELLA2



gefördert durch



Bundesamt für
Naturschutz



AP1

**Modifikation von
Stellnetzen
(„Perlennetz“)**

AP2

**Alternative
Fanggeräte 1
(Fischfallen)**

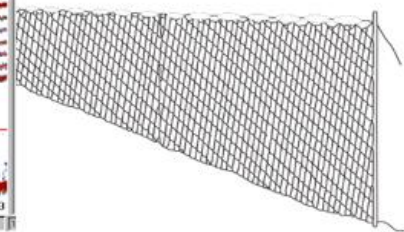
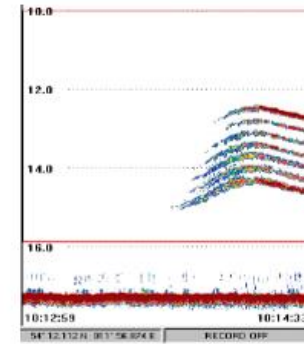
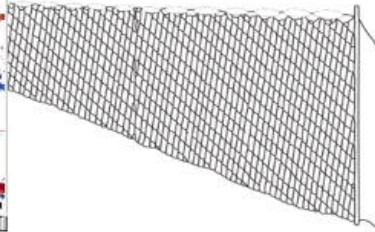
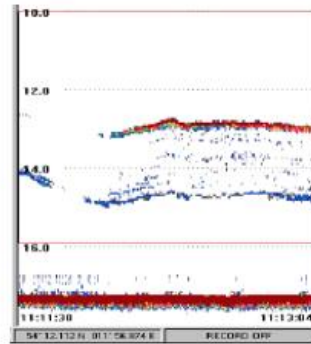
AP3

**Alternative
Fanggeräte 2
(Ponton-Hebereuse)**

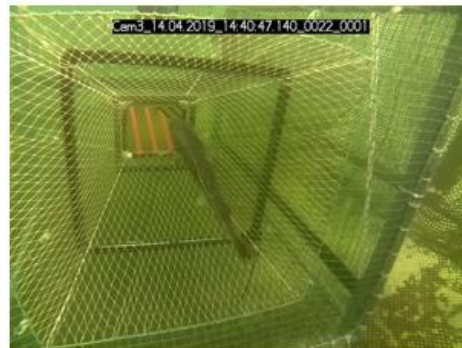
AP4

Zusammenarbeit Fischerei, Strategieentwicklung, Kommunikation

AP1
Modifikation von
Stellnetzen
 („Perlennetz“)



AP2 und AP3
Alternative
Fanggeräte
 (Fischfallen und
 Reusen)





ISSN 0015-2854 7/2022

Fischerblatt

Überwiegende Anzahl der Ostseebestände werden nachhaltig



STELLA2 (STELnetzfisherei-LösungsAnsätze-2)
Neues Forschungsprojekt zur Vermeidung von Beifängen von Meeressäugern und Seevögeln in der Stellnetzfisherei

Stellnetze haben viele Vorteile für die Fischerei. Dazu gehören vergleichsweise niedrige Energiekosten und eine auf die Zielfart bezogene hohe Selektivität. Stellnetze sind aber aufgrund ungewollter Beifänge von Meeressäugern und Seevögeln aus Perspektive des Naturschutzes auch problematisch. Das Forschungsprojekt STELLA2 möchte untersuchen, wie dieser Beifang reduziert werden kann. Es ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Thünen-Institut für Ostseefischerei und dem NABU und wird vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) finanziert. Das Projekt läuft von Oktober 2021 bis Dezember 2024 und baut auf dem Vorgängerprojekt STELLA („STELnetzfisherei-LösungsAnsätze“) auf. In den fischereitechnischen Arbeitspaketen von STELLA wurde systematisch untersucht, wie Stellnetze so modifiziert werden können, dass die sich durch Echoortung orientierenden Wale

zu testen. Dabei möchten wir gemeinsam einer ökologisch, aber auch ökonomisch nachhaltigen Fischerei ein Stück näherkommen“, erläutert Miriam Müller vom BfN das übergeordnete Ziel des Projektes. Alternative Vermarktungsstrategien für nachhaltig gefangenen Fisch und eine gemeinsame positive Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Fischerei spielen dabei eine maßgebliche Rolle. Denn feststeht: Damit sich nachhaltige Fischerei auch wirtschaftlich lohnt, ist auch ein Umdenken der Verbraucher*innen nötig.

Ende Juni/Anfang Juli fanden erste Workshops statt, zu denen interessierte Fischer u. a. über die Genossenschaften eingeladen wurden. Die Veranstaltung in Schleswig-Holstein in der Fischereischule Rendsburg war mit acht aktiven Fischern und fünf interessierten Fischereischülern gut besucht. Nach der Vorstellung des

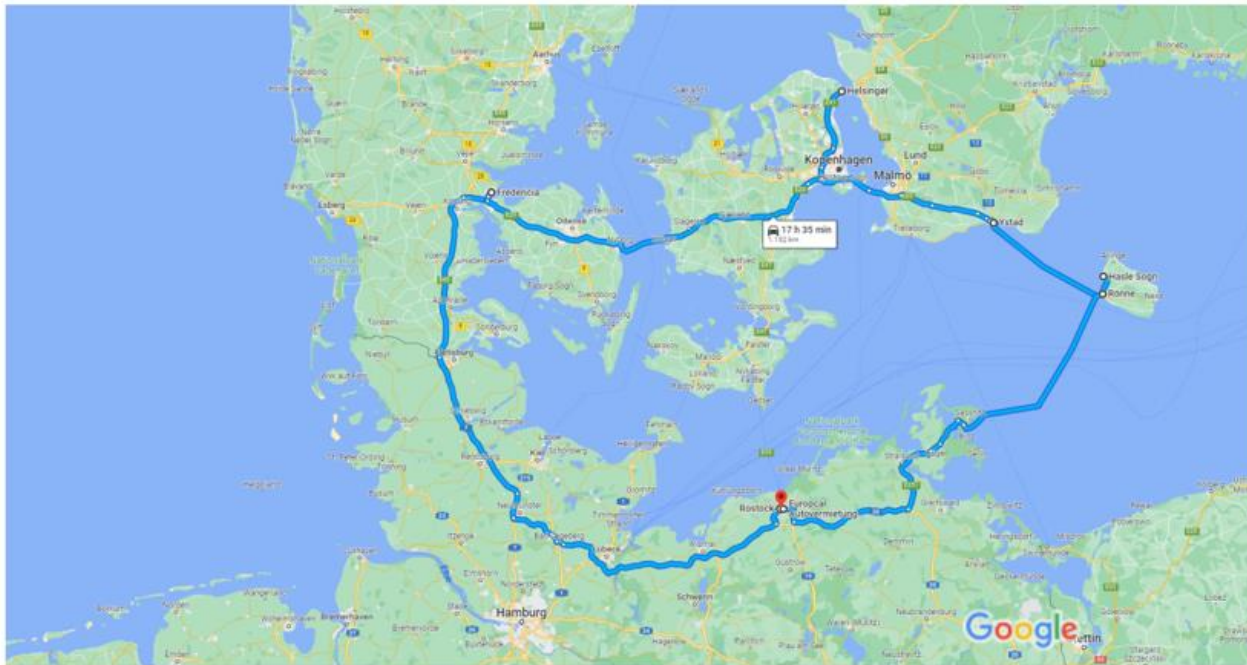
ICES Fangempfehlungen
 Erstes gemeinsames d...
 Kleinbeihilfe für

Das Fischerblatt ist das Mitteilungsblatt für die Schleswig-Holsteinischen Fischerei-Verbandes und der ihm angehörenden Fischereischulen in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin und Hamburg.

AP4

Zusammenarbeit Fischerei, Strategieentwicklung, Kommunikation

Informationsreise 20.-23.März.2023 nach DK und SE



Ziel:

- Vertrauensbildung und fachlicher Austausch

Themen:

- Alternative Fangmethoden
- Vermarktung
- Kamerasysteme an Bord
- Konflikt Robben <-> Fischerei















gefördert durch



„Spannende Reise in Bezug Selbstreflexion des eigenen fischereilichen Handels im Vergleich mit den deutschen Kollegen in der Reisegruppe , aber insbesondere auch mit der Arbeitsweise der skandinavischen Kollegen mit den gegebenen Veränderungen der Umwelt, den politischen Rahmenbedingungen, der sich verändernden Gesellschaft und Parallelen in der Talfahrt der Fischerei, jetzt und perspektivisch für die Zukunft, sowie der aktuellen Teilhabe/Einflussnahme von Forschung und Naturschutz auf die Arbeit unseres Berufsstandes .“





thomas.noack@thuenen.de

katharina.brundiers@nabu.de

1. Regionalmanagerin Swea Evers
2. Wahl: Arbeitskreissprecher*in, Stellvertreter*in
3. Fundament 300 m² FbN (1)Fischerei- und Museumshafen
Beratung und Abstimmung
Gemeinde Wendtorf
4. Lagercontainer
Beratung und Abstimmung
Stein-Wendtorfer Fischerverein von 1907 e.V.
5. Berichte:
Reallabor Stein/Wendtorf - Workshop Lehrpfad Küstenkultur - Kai de Graaf
Dialog Fischerei - Center for Ocean and Society (CeOS)
Alternative Fangtechniken Katharina Brundies (NABU) und Thomas Noack (Thüneninstitut)
6. Termine
7. Verschiedenes
Vorstellung des Projektes Fish-X (Fish-X Dataspace mit einer entsprechenden Plattform für transparente Einblicke (Insight Plattform), um Synergien zwischen Fischereibetrieben, Behörden und Verbraucher:innen <https://fish-x.eu/about-fish-x/>)

Termine

1. Regionalmanagerin Swea Evers
2. Wahl: Arbeitskreissprecher*in, Stellvertreter*in
3. Fundament 300 m² FbN (1)Fischerei- und Museumshafen
Beratung und Abstimmung
Gemeinde Wendtorf
4. Lagercontainer
Beratung und Abstimmung
Stein-Wendtorfer Fischerverein von 1907 e.V.
5. Berichte:
Reallabor Stein/Wendtorf - Workshop Lehrpfad Küstenkultur - Kai de Graaf
Dialog Fischerei - Center for Ocean and Society (CeOS)
Alternative Fangtechniken Katharina Brundies (NABU) und Thomas Noack (Thüneninstitut)
6. Termine
7. Verschiedenes
Vorstellung des Projektes Fish-X (Fish-X Dataspace mit einer entsprechenden Plattform für transparente Einblicke (Insight Plattform), um Synergien zwischen Fischereibetrieben, Behörden und Verbraucher:innen <https://fish-x.eu/about-fish-x/>)

Verschiedenes:

Vorstellung des Projektes Fish-X (Fish-X Dataspace mit einer entsprechenden Plattform für transparente Einblicke (Insight Plattform), um Synergien zwischen Fischereibetrieben, Behörden und Verbraucher:innen

<https://fish-x.eu/about-fish-x/>



für
 **FISH-X**

Transparente Fischerei für einen resilienten Ozean

Co-finanziert
durch die
Europäische Union



Die Bedürfnisse von Akteuren europäischer Klein- und Küstenfischerei wurden zu lange nicht beachtet



**Hoher bürokratischer
Aufwand und politische
Anforderungen**

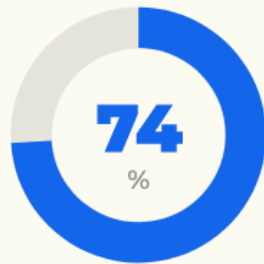


**Kaum Zugang zu
technologischen Lösungen
und Hilfsmitteln**



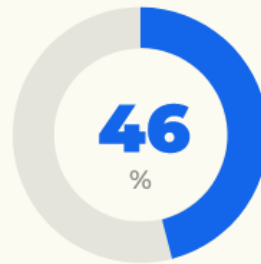
**Limitierte ökonomische
Absatzmöglichkeiten und
fehlende Wertschätzung
von Konsumenten**

Vertrauen ist ein entscheidender Faktor



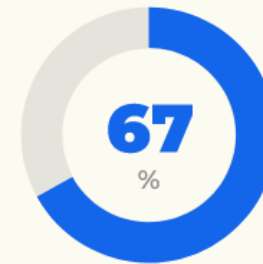
der Verbraucher legen großen Wert auf Nachhaltigkeit und Regionalität

QUELLE
Deloitte 2022



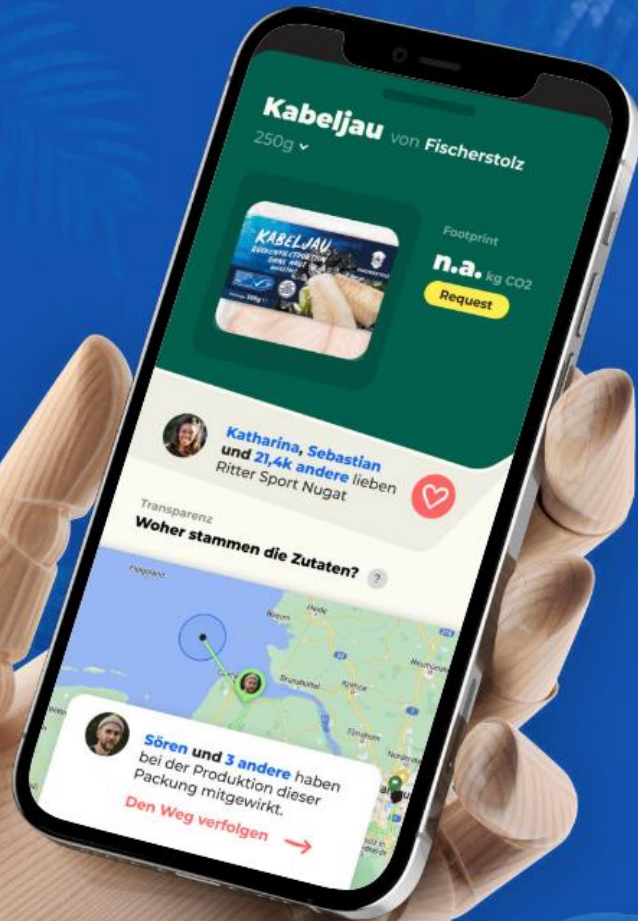
der Verbraucher vertrauen Food-Brands

QUELLE
EIT Trust Tracker 2020



der Verbraucher vertrauen Erzeugern

QUELLE
EIT Trust Tracker 2020



OURZ Lösung

Wir sind ein Deep-Tech-Startup, das die Ansprüche der Erzeuger mit denen der Konsumenten in Einklang bringt.

DIE REISE

Nichts erzeugt mehr Vertrauen in ein Produkt als die Geschichte der Menschen dahinter

Swen



**Herstellung
Verpackung**

2. Sept. 2021
in Bremen

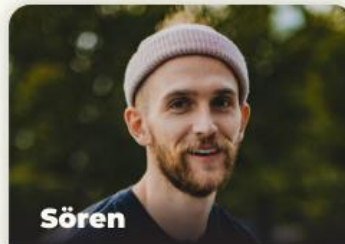
Anja



Kabeljau

8. März 2023
in Nordsee
(54.137755, 7.904310)

Sören



Verarbeitung

8. März 2023
in Cuxhaven

Wir betreiben in Cuxhaven einen der größten Verarbeitungsbetriebe für Frischfisch in Deutschland. Hier werden pro Jahr circa 7.000 Tonnen Lachs, Seelachs, Kabeljau und Rotbarsch filetiert.

 **Kutterfisch**

 23

Hermann



Großhandel

9. März 2023
in Hamburg

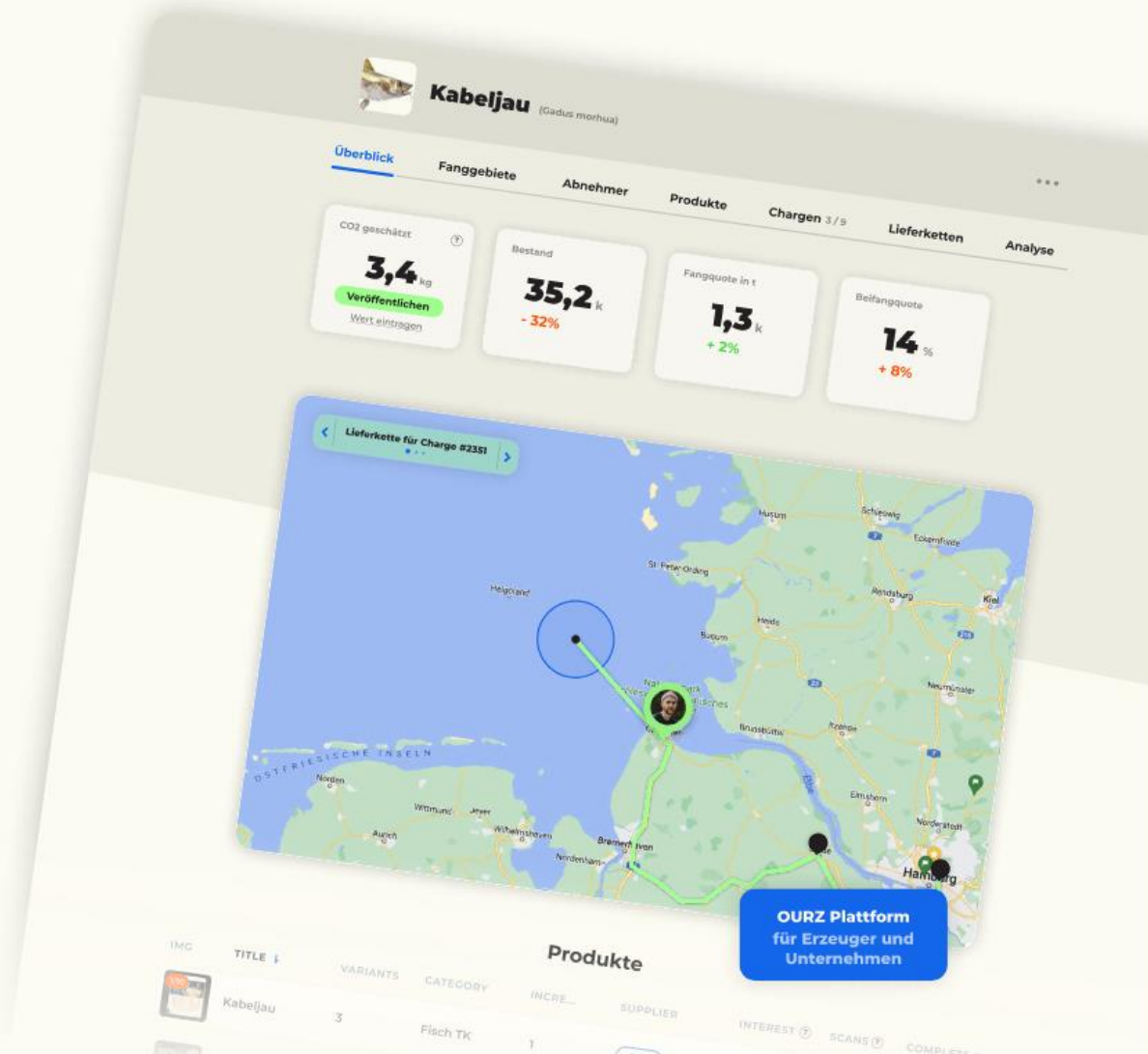
Einzelhandel

10. März
in Hamburg,
Deutschland

*Exemplarische Darstellung der Lieferkette, orientiert an "Kutterfisch" (keine realen Daten)



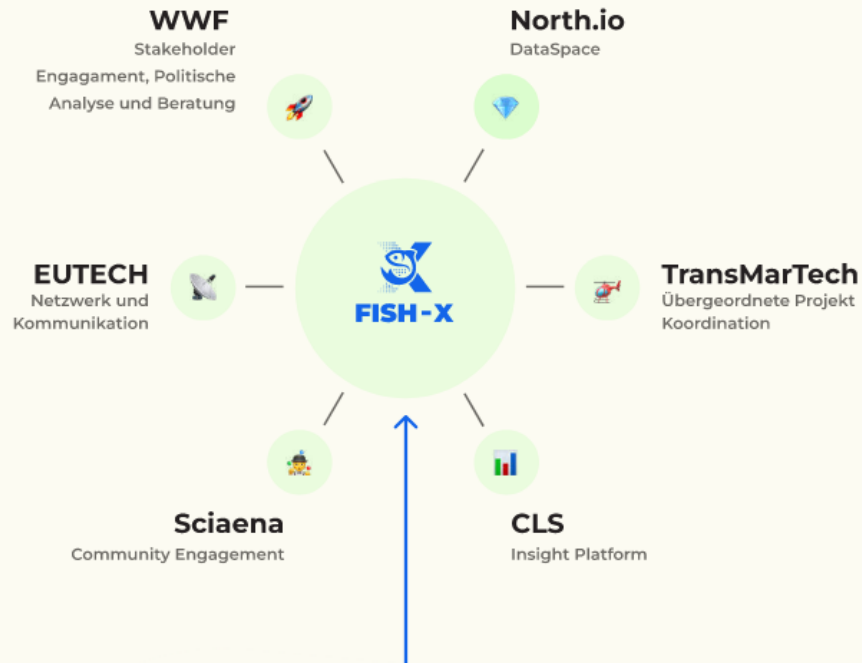
Informationen über die Herkunft deiner Erzeugnisse können von Konsumenten in der App erlebt werden.



Die **OURZ Tracability Platform** entsteht im Rahmen des **Fish-x-Projektes**

→ Das Fish-X Projekt findet im Kontext der europäischen Farm-to-Fork Strategie, der Sustainable Blue Economy und der Common Fisheries Policy statt.

An der Entwicklung sind 7 Unternehmen beteiligt, die jeweils ihre individuelle Expertise einbringen.



OURZ
Traceability Application



Geplante Projektphasen

Bis Projektende
im

Q2 2023

Q3 2023

Q4 2023

Mai 2025

Vorbereitungsphase:
Stakeholder Engagement
und Suche nach
Kooperationspartnern

Kick Off Phase:
Start der praktischen
Anwendungsbeispiele

Analyse Phase:
Initiale Analyse und
Prototyping

Konzeption, Entwicklung und Testen
der Traceability Plattform in
Kooperation mit ausgewählten
Projektpartnern



Gesamtvolumen: 6 Mio. €



EU-Förderung: 4,5 Mio. €



Zielgruppe: Klein- und
Küstenfischerei



Fokusgebiete: Mittelmeer,
Atlantik, Nord- und Ostseeküste



Zeitraumen: Juni 2022 – Mai 2025
(36 Monate)



7 Projektpartner aus: Belgien,
Frankreich, Deutschland, Portugal

Hardfacts

Werde Teil des Fish-X Projektes und stärke deine Position als Pionier einer transparenten Wertschöpfung



**Erhöhte Sichtbarkeit und
Zugang zu neuen Kunden
(Mehr Umsatz)**



**Direkte Kommunikation
mit Kunden und
Konsumenten liefern Dir
wertvolle Insights**



**Aktive Mitgestaltung der
Transparenzrevolution**



Interesse geweckt?

Erfahre mehr in einem persönlichen Gespräch.

Immanuel Viridi

Projektmanager

Termin vereinbaren

 [linkedin.com/in/immanuel-virdi](https://www.linkedin.com/in/immanuel-virdi)

 immanuel@ourz.world



Verschiedenes

Vielen Dank
für die Teilnahme und einen schönen Abend
noch!